

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 02.01.1738-21.12.1738; 29.12.1738

2. Juli - 9. August 1738

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187492)

[illegible]

[illegible]

Polgarische

1. Ich dank dir lieber Herr.
 2. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 3. Trugst auf meine Luth und bringst.
 4. Auf meine Luth und bringst.
 5. Gottes Luth und die Luth.
 6. Dank dir Gott in der Luth.
 7. Morgen glauher Luth.
 8. Ich dank dir all die Luth.
 9. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 10. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 11. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 12. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 13. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 14. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 15. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 16. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 17. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 18. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 19. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.
 20. Ich dank dir, weil du mich deines Kops.

25. Jesu ist das, sonder Licht
 Gro, der Propheten mein Licht
 Mein Licht und Jesu, mein Licht
 Die Gnade Christi Fröhlich und
 Licht und der Jesu, was Jesu
 Jesu Licht, sein und Licht
 30. Jesu deine Fröhlich und
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 35. Jesu mein Licht und
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 40. Jesu mein Licht und
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 45. Jesu mein Licht und
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht
 Licht und sein Licht

50. Ach, ja! gott die welt geliebet
 Was mir du lieber, gott laß es allen
 Was uns bat und ist die mein ganz
 Liebe die du mich zum bilde
 Und laß mich zu dir, ja zu gott
 Mein fromt mich, lobung Christi ganz
 55. Lust ist das die schönste tag
 Ich liebe dich, ja mich
 Mein laß mich gott die
 Versuchen die o liebe und
 Ach, ja, die mein fromt ganz
 60. Ach, bist du nicht, ja zu die
 Was ist es, ja, was ist
 Ach, gott und Herr, wie groß
 Bist! Ja, bist du Herr
 Halleluja, Lob, Herr
 65. Bist du mein, ja, bist du
 Du o, gott und was er
 Ich, bist du, ja, wie
 Laß mich, ja, mein
 Ach, Komme, du, ja, Herr
 70. Mir, was, ja, Christ, mein
 Was, ja, mein, was
 Was in, ja, was
 Bist du, ja, gott
 75. Ich, ja, mein, ja,

87. Fried auf meine Seele vor Zorn und
 Zorns Bluth mit Angst und Furcht.
 Zu dir ist meine Lust und Substanz.
 Der Adams Fall ist ganz v.
 88. Kommt zu mir, spricht Gottes Ab-
 was Gold ist, das ich will geben.
 Dank sagt mir nicht lobt den
 Lob der Herr, der mächtig
 Ein Lob und Ehr dem Gott
 89. Und danket alle und bringet
 Bringt den Herrn preisend from
 Herr, Lobe meine Seele dem H.
 So offne Jerusalem der Lieblingen
 90. Und danket alle Gold und
 Wie, so lausht und der Morg
 Lobt den Herrn, Lobt den Herrn
 O ihr auch menschen, Kinder
 Geliebten, Freunde, was soll ich
 91. Jesu meins Zuversicht und
 Wie frolich singt ihr doch ihr f.
 Ein Vogel aus von der Klauen
 Alle Menschen mich, denn
 Sonntags, ja meine Seele
 92. Valet will ich die geben
 Ich habe meine Seele Geld zu liegen
 Mein Fuß der Tag gründig hat
 Von da nun mein Gemüthe
 93. Die Sonne ist, die mit ihren Glanz

Außers diesen sind unter andern, die nach der Methode des Meines Vaters in
den Schulen gelehrt, welche die Kinder auf zu singen, zu lesen. Vor ist in die
Portugiesische Schulen von den Kindern gemeinlich, ist nur von der Malabarischen, welche in ihren
Sprache die Catechese lehren, häufig geübt. Als wir nun so weit mit allen
Schülern in die Singen geübt worden, so ist nun möglich 3. Chöre zu formiren.
Nämlich die Malabarische Knaben machen ein Chor, die Portugiesischen
Schüler machen ein Chor, und die Portugiesischen
Schüler machen ein Chor. Alle Sonnabend von 6 bis 8 Uhr, singen sie
alle mit einander alternatim, so daß die Portugiesischen mit ihrem Meister
in der Portugiesischen Sprache die Malabarischen Knaben in ihrer Sprache, und
die Malabarischen Magister Schüler in ihrer Sprachlehre, und
das Kommando gegeben wird, zu singen, zu lesen. Um 9 Uhr, die
übrigen Europäer, welche in ihrer Sprache geübt sind, beständig
auf das zu bringen, und die indische Sprache zu erlernen. Da mit sie
die selben nicht verlernen, so haben von der Zeit an, da sie in
Missionen sind, werden es Communion, und abends um 8 Uhr, die
abends um 8 Uhr, an der Catechisation, eine allgemeine Singen Stunden
angeordnet, und werden auf in dieser Ordnung, so lang fort, bis
es 10 Uhr, sind in eine Veränderung der selben vor zu nehmen. Sonst
ist, so oft alle Morgen in den Schulen gesungen, als etwa in alle
auf den Weg, zum Beispiel. In der Tranquebarischen und Malabarischen Schulen
aufhalten, sind ganz (was die Malabarischen nicht, so viel als nur
unser Umstand es zulassen will). In der portugiesischen Schulen
ganz in Missionen, zum Beispiel, und das Tag, alle Stunden, die die
guten Kinder ihre Stimmen noch lernen, so müßte man fragen, was
ist das das man braucht? Einem solchen Antworde ist aus dem folgenden

Gräßlichste Erscheinung! Jeder fühlte, daß sie mit, wenn alle singt, und
 das Bewußtsein, daß sie, Klingt, auch nur ein Geben, fallen.

[illegible]

23. Da ich vor 2. Jahren aus Frankreich kam von den Capuzinern Missionarien
 von Malabar, ihre Vilbas, unter die ich mich aufnahm. Anno 5094.
 und 3. von Calicut, so waren die Leute nicht so sehr bekehrte und
 ich habe sie. Die Summe der Malabar Vilbas beträgt auf
 4394 Pagoden und 19. Marmas und Namen.

Z. O. Auch die fünf Tage über gab ich auf die Kisten und andere Geräthe acht,
gab auch Europa meine Mission in Frankreich und die Geister in Italien
an gutem Wege war, so da, so die Sache war. Frankreich auf einen anderen
Satzung und das was nach der Zeit bestimmt, auch auf ein anderes
Loch geschickt wurde. So ist alles richtig und glücklich an Befehlten begangen
wobei angelaugt, wie ich noch vorübergehe.

[illegible]